



Mit uns geht es aufwärts.

Newsletter Regionalmanagement-Büro Industrieviertel

Nov. 2011

LAUFENDE NEUIGKEITEN finden Sie auf unserer facebook – Seite www.facebook.com/Industrieviertel und auf www.industrieviertel.at

Inhalt

Wirtschaft/Netzwerke	2
<i>Termin: 1. Geschäftskontaktemesse Österreich - Ungarn</i>	2
<i>Neu: Broschüre „Regionale Wirtschaftsplattformen“</i>	2
<i>Regionales Bildungsprojekt unter den Besten Europas</i>	2
<i>SchülerInnen fit für Arbeitsalltag im Nachbarland</i>	3
Standortraum- und Regionsentwicklung	3
<i>15 Jahre Regionalmanagement im Industrieviertel – Feiern Sie mit uns!</i>	3
<i>Gemeinsam für ein starkes Niederösterreich</i>	3
<i>Regionalmanagement Niederösterreich mit neuem Markenauftritt</i>	4
<i>Vielfalt erhalten, Ressourcen schonen – Kleinregionentag 2011</i>	4
<i>Neue Kooperationsdatenbank online</i>	4
<i>Fotowettbewerb „Meine Region entlang der Semmeringbahn“</i>	5
<i>Klima- und Energiemodellregion Römerland Carnuntum gestartet!</i>	5
Internationale Zusammenarbeit	6
<i>Euregio Innovationspreis 2011</i>	6
<i>Kindergärten-Mehrsprachigkeit-Kommunikation</i>	6
<i>Innovationen anderswo – erfolgreiche internationale Fachexkursion</i>	6
<i>Die wahren Effekte der Arbeitsmarktöffnung</i>	7
IMPRESSUM	7

Wirtschaft/Netzwerke

Termin: 1. Geschäftskontaktemesse Österreich - Ungarn



Am 17. November 2011 findet die erste grenzüberschreitende Geschäftskontaktemesse im Rahmen des EU-Projektes REGIONET aktiv an der Westungarischen Universität in Sopron ab 17:00 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenlos! Möglichkeit grenzüberschreitende Kontakte zu knüpfen, potentielle Partnerbetriebe in Österreich und Ungarn finden und bilaterale Gespräche mit Betrieben führen..... Nutzen Sie diese Gelegenheit. Nähere Infos unter: [http://www.regionet-](http://www.regionet-aktiv.eu/index.php?id_user=300&id_main=6619&pagelang=de&id_seite=7717&termin_id=536)

[aktiv.eu/index.php?id_user=300&id_main=6619&pagelang=de&id_seite=7717&termin_id=536](http://www.regionet-aktiv.eu/index.php?id_user=300&id_main=6619&pagelang=de&id_seite=7717&termin_id=536)

Foto: Regionalmanagement-Büro Industrieviertel

Weitere Informationen: Mag.^a (FH) Claudia Ziehaus, Projektmanagement REGIONET aktiv, +43 676-81220366, c.ziehaus@industrieviertel.at, www.industrieviertel.at

Neu: Broschüre „Regionale Wirtschaftsplattformen“



Am 5.07.2011 fand auf einem Schiff die erste grenzüberschreitende Pressekonferenz im Rahmen des Projektes REGIONET aktiv statt. Thema war die Präsentation der grenzüberschreitenden Wirtschaftsbroschüre.

Insgesamt waren circa 50 Vertreter des Projektes, der Wirtschaftskammern Niederösterreich, der Wirtschaftskammer Burgenland sowie der einzelnen regionalen Wirtschaftsplattformen aus den Projektregionen Niederösterreich Süd, Ost-Steiermark, Burgenland und West-Ungarn teil. Kern des Projektes ist die Hilfe zur Selbsthilfe. In

13 Kleinregionen beiderseits der Grenze werden engagierte UnternehmerInnen dabei unterstützt, sich selbst zu organisieren und regionale Netzwerke aufzubauen. Diese regionalen Netzwerke bilden die nachhaltige Basis für eine von den Unternehmen initiierte grenzüberschreitende Zusammenarbeit.

In den beteiligten Kleinregionen Ungarns und Österreichs wurden schon zahlreiche gute Beispiele zur Vernetzung von KMU entwickelt und umgesetzt. In der vorliegenden Broschüre werden die teilnehmenden Kleinregionen sowie die bisherigen Projektaktivitäten anschaulich präsentiert. Diese vielfältigen Informationen sollen auch in anderen grenzüberschreitenden Räumen als Wissensbasis für erfolgreiche Instrumente zur Vernetzung und Weiterentwicklung von KMU genutzt werden.

Foto: Regionalmanagement-Büro Industrieviertel

Weitere Informationen: Mag.^a (FH) Claudia Ziehaus, Projektmanagement REGIONET aktiv, +43 676-81220366, c.ziehaus@industrieviertel.at, www.industrieviertel.at

Regionales Bildungsprojekt unter den Besten Europas



Der Regionale Entwicklungsverband Industrieviertel-Projektmanagement organisierte im Pädagogischen Zentrum Sta. Christiana in Frohsdorf die Schulveranstaltung „**lernen – grenzenlos – wirtschaften**“ im Rahmen des österreichisch-ungarischen EU-Projektes „Educorb“. SchülerInnen und Lehrkräfte der Handelsakademien und wirtschaftlichen Schulen aus dem Industrieviertel und Westungarn verbrachten gemeinsam einen Tag. Nach informationsreichen Vorträgen über Unternehmensgründung im jeweiligen Nachbarland konnten die SchülerInnen bei einem multikulturellen Quiz ihre Kenntnisse über das jeweilige Nachbarland

belegen und dabei Ideen für grenzüberschreitende Firmen entwickeln. Eine der kreativen Ideen war die „FOG FIRMA“ (= Zahn Firma). Die beste Schülergruppe konnte schließlich auch schöne Preise mit nach Hause nehmen. Und die Lehrkräfte aus Westungarn und dem Industrieviertel hatten Gelegenheit, ihre Erfahrungen auf dem Gebiet grenzüberschreitender Schulkooperationen auszutauschen, Ideen für künftige Kooperationen anzudenken und persönliche Kontakte zu knüpfen.

Foto: Regionalmanagement-Büro Industrieviertel

Weitere Informationen: Nikolett Raidl, (Projektleiterin EDUCORB, Regionaler Entwicklungsverband Industrieviertel-Projektmanagement) Tel.: +43 2622 27 156-15 Mob.: +43 676-81220328,

n.raidl@industrieviertel.at, www.educorb.eu *Dieses Projekt wird im Rahmen des ETZ Programms zur grenzüberschreitenden Kooperation ÖSTERREICH-UNGARN 2007-2013 durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, die NÖ Landesakademie und die Republik Ungarn gefördert. www.educorb.eu

SchülerInnen fit für Arbeitsalltag im Nachbarland



Frau Landesrätin Mag.^a Barbara Schwarz überreichte den aus Ungarn mit vielen Erfahrungen zurückgekehrten Ferialpraktikantinnen eine Auszeichnung in Form von Urkunden.

Die Schülerinnen aus dem Industrieviertel machten eine besondere Erfahrung – sie lebten arbeiteten drei Wochen lang am Plattensee in Ungarn und konnten so in den Arbeitsalltag des Nachbarlandes schnuppern. Die Praktika wurden durch den Regionalen Entwicklungsverband Industrieviertel im Rahmen des grenzüberschreitenden Bildungsprojektes „Educational Cooperation in

the Border Region“ (EDUCORB- www.educorb.eu) organisiert.

Foto: NLK

Weitere Informationen: Nikolett Raidl, (Projektleiterin EDUCORB, Regionaler Entwicklungsverband Industrieviertel-Projektmanagement) Tel.: +43 2622 27 156-15 Mob.: +43 676/81220328, n.raidl@industrieviertel.at, www.industrieviertel.at www.educorb.eu

Standortraum- und Regionsentwicklung

15 Jahre Regionalmanagement im Industrieviertel – Feiern Sie mit uns am 21. 11. ab 17.30h im schloss Katzelsdorf!



Mit dem EU-Beitritt 1995 entschloss man sich im Industrieviertel einen Regionalmanagement-Verein zu gründen, 1996 nahm dieser seine Arbeit auf. Aus diesem Anlass wollen wir gemeinsam auf 15 Jahre Regionalentwicklung zurückschauen und einen Ausblick in die Zukunft geben. WegbegleiterInnen berichten von der Geburtsstunde bis heute, was in 15 Jahren gemeinsam bewegt wurde.

Foto: Regionalmanagement-Büro Industrieviertel

Weitere Informationen: DI Andreas Weiß, Regionalmanager Industrieviertel +43 2622/ 27156-16, a.weiss@industrieviertel.at, www.industrieviertel.at

Gemeinsam für ein starkes Niederösterreich



Die Kooperation des Regionalmanagement Niederösterreich und der Regionalen Entwicklungsverbände wurde mit einer 10 Punkte umfassenden Vereinbarung schriftlich festgelegt. Die feierliche Übergabe erfolgte im Beisein der Landesräte Mag. Karl Wilfing und Mag. Barbara Schwarz, beim 1. gemeinsamen Treffen der Obleute in St. Pölten.

Landesrat für Raumordnung Mag. Wilfing: *„Kooperation ist der Baustein für eine erfolgreiche Entwicklung unserer Regionen. Gemeinden, die sich in Kleinregionen zusammenfinden, erhöhen ihre Attraktivität durch ein vergrößertes Angebot für ihre BürgerInnen. Die Kooperation zwischen*

Ihnen, dem Regionalmanagement Niederösterreich und den Regionalen Entwicklungsverbänden gewährleistet abgestimmte regionale Strategien für eine positiven Entwicklung unseres Landes.“

„Man lebt genau dort, wo man sich wohl fühlt. Das Regionalmanagement und die Regionalen Entwicklungsverbände tragen wesentlich zur Erhöhung des Lebensstandards bei, indem sie direkt in den Regionen aktivieren. Meine große Bitte: bleiben Sie nahe an den Menschen. Sie sind die Brücke zwischen Politik und BürgerInnen!“ appellierte Landesrätin Mag. Schwarz.

Die Vereinbarung zwischen Regionalmanagement Niederösterreich und den Regionalen Entwicklungsverbänden Industrieviertel, Mostviertel, NÖ-Mitte, Waldviertel und Weinviertel regelt die

Zusammenarbeit, um die Ressourcen effizient ein zu setzen. Doppelgleisigkeiten werden damit weitestgehend ausgeschlossen.

Foto: NLK

Weitere Informationen: Helene Maria Mader, Regionalmanagement Niederösterreich, +43 676/81220202, helene.mader@noel.gv.at www.regionalmanagement-noe.at

Regionalmanagement Niederösterreich mit neuem Markenauftritt



Mit uns geht es aufwärts.

Der Verein Regionalmanagement Niederösterreich mit seinem Obmann Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Friedrich Zibuschka präsentierte am 17. Oktober 2011 beim Kleinregionentag in Greillenstein, Waldviertel, sein neues Outfit und die zentrale Botschaft: Wir sind das Koordinationsteam für Regionalentwicklung in Niederösterreich und unterstreichen das mit dem neuen Motto "Mit uns geht es aufwärts". Visuell sichtbar machen das sowohl das neue Logo als auch die Kommunikationsmittel wie Briefpapier, Visitenkarten, Rollups und die in Kürze finalisierte neue Homepage.

Inhaltlich agieren die MitarbeiterInnen des Regionalmanagements NÖ, indem sie Menschen zusammen bringen, die gemeinsam etwas verändern wollen. Regional Governance ist der schwer zu übersetzende Fachbegriff dafür. Darunter versteht man die Arbeitsmethode, die das Regionalmanagement Niederösterreich mit seinen fünf Hauptregionsbüros (NÖ-Mitte, Industrieviertel, Mostviertel, Waldviertel, Weinviertel) für die Vernetzung der Menschen in den Regionen einsetzt. Es geht darum, in den Gemeinden und Regionen die richtigen Menschen, zum richtigen Zeitpunkt, am richtigen Ort, zum richtigen Thema zusammen zu bringen, damit Regionalentwicklung optimiert und auf höchstem Niveau funktioniert. Und das soll auch mit dem neuen Markenauftritt sichtbar gemacht werden. Die neue Website www.regionalmanagement-noe.at mit allen Informationen zum Regionalmanagement Niederösterreich, den Regionalen Entwicklungsverbänden und PartnerInnen der Zusammenarbeit wird Ende November 2011 online gehen.

Weitere Informationen: Helene Maria Mader, Geschäftsführerin Regionalmanagement Niederösterreich, 0676/81220202, 0676/81212571, office@regionalmanagement.at und DI Andreas Weiß, Regionalmanager Industrieviertel, 0676/81220209, a.weiss@industrieviertel.at.

Vielfalt erhalten, Ressourcen schonen – Kleinregionentag 2011



Der Kleinregionentag ist mittlerweile zum fixen Bestandteil des interkommunalen Wissensaustausches und der Weiterbildung kleinregionaler AkteurInnen geworden. Dies wurde auch heuer wieder eindrucksvoll mit der Präsentation kleinregionaler Beispiele zum Schwerpunkt „Natur und Umwelt“ demonstriert, freut sich Landesrat Karl Wilfing über den großen Erfolg der vom Land und dem Regionalmanagement Niederösterreich organisierten Veranstaltung, die heuer im Waldviertel stattfand. Unter anderen berichtete DI Andreas Hacker über das vom Stadt-

Umland-Management (SUM) Wien-NÖ betreute Landschaftskonto als Vorzeigeprojekt zum Thema "ökologische Ausgleichsmaßnahmen".

Im Zuge der Vormittags-Exkursion machte der Truppenübungsplatz Allentsteig mit seinen ökologischen Besonderheiten auf sich aufmerksam. Die Nachlese zur Veranstaltung finden Sie unter <http://www.raumordnung-noe.at/dynamisch/showcontainer.php?id=263>

Foto: NLK / Johann Pfeiffer

Weitere Informationen: Mag.^a (FH) Annemarie Trojer, Kleinregionsbetreuung RM-Büro Industrieviertel, +43 2622/ 27156-14, a.trojer@industrieviertel.at, www.industrieviertel.at



Neue Kooperationsdatenbank online

Was sind die Zielsetzungen im Projekt Zukunftsstudie der Kleinregionen Bucklige Welt und Wechselland? Wie erfolgte die Erarbeitung des Managementplans für das Welterbe Semmeringbahn? Welche Aktivitäten wurden im Rahmen der Regionspartnerschaft Schneebergland-Heviz-Keszthely bereits realisiert?

Antworten auf diese Fragen und Informationen zu Kleinregionsprojekten aus ganz Niederösterreich sind ab sofort auf der neuen Kooperationsdatenbank <http://www.kleinregionen.at/> zu finden. <http://www.kleinregionen.at/> holt die Aktivitäten gemeindeübergreifender Zusammenarbeit vor den Vorhang und ermöglicht einen einfachen, raschen Zugang zu Projektinformationen und Erfahrungswerten. Erstmals werden über die eigens eingerichtete Website konkrete Projekte der gemeinübergreifenden Zusammenarbeit zentral gesammelt und einem breiten Publikum präsentiert. „Neben einer Präsentation der Leistungen unserer Kleinregionen, die wir den engagierten Akteuren vor Ort verdanken, sollen auch Impulse und Anregungen für neue Projekte geboten und der Erfahrungsaustausch zwischen den Kleinregionen unterstützt werden“, erklärt Landesrat Wilfing die Ziele der Kooperationsdatenbank. Aufbau und Umsetzung der Homepage erfolgen über die Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik sowie das Regionalmanagement Niederösterreich in Abstimmung mit den niederösterreichischen Kleinregionen.

Foto: RU2

Weitere Informationen: Mag.^a (FH) Annemarie Trojer, Kleinregionsbetreuerin RM-Büro Industrieviertel, +43 2622/ 27156-14, a.trojer@industrieviertel.at, www.industrieviertel.at

Fotowettbewerb „Meine Region entlang der Semmeringbahn“



Im Rahmen des Projektes WKEA „Weltkulturerbe Architektur Semmeringbahn“ werden die besten Fotos aus der Weltkulturerbe-Region in folgenden Kategorien gesucht:

- Architektur & Haus
- Landschaft
- Mein liebster Platz in der Region/Gemeinde (Außenaufnahmen)

Es gibt tolle Preise zu gewinnen!

Fotos hochladen bis 31.12.2011 → <http://www.wkea.at/>

Das Projekt WKEA wird unterstützt durch den Regionalen Entwicklungsverbandes Industrieviertel sowie des Landes Niederösterreich/der NÖ Dorf- und Stadterneuerung.

Klima- und Energiemodellregion Römerland Carnuntum gestartet!



Am 15. 10. 2011 haben 27 Vertreterinnen und Vertreter der Regionsgemeinden das regionale Energieabkommen Römerland - Carnuntum unterzeichnet. Landesrat Stephan Pernkopf lobte die Vorreiterrolle der Region, die bereits rund um den Energiepark Bruck/Leitha national und international bekannt ist. Der Regionale Entwicklungsverband Industrieviertel unterstützt gemeinsam mit dem österreichischen Klimafonds die Modellregion auch finanziell.

Foto: Amt der NÖ Landesregierung, Büro LR Pernkopf

Weitere Informationen: www.klimaundenergiemodellregionen.at

Internationale Zusammenarbeit

Euregio Innovationspreis 2011



Rund 200 Teilnehmer konnten gestern in der Orangerie von Schloss Hof miterleben, wie grenzüberschreitende Initiativen von Landesrätin Mag. Barbara Schwarz ausgezeichnet wurden. Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des Euregio Innovationspreises des Regionalmanagement Niederösterreich im Rahmen von RECOM SKAT (www.recom-skat.eu) wurden diesmal grenzüberschreitend engagierte Gemeinden, Kleinregionen und Organisationen nominiert und einer prominenten Jury zur Auswahl vorgelegt. Als Vertreter der Jury konnte der bekannte Autor und Schriftsteller Felix Mitterer

begrüßt werden. Regionalmanager Andreas Weiß führte in Vertretung von Hermann Hansy (Regionalmanager Weinviertel) durch das Programm und konnte dabei auch den drei Industrieviertler Preisträgern gratulieren: Gemeinde Wolfsthal, Kleinregion Schneebergland und Kindergarten Bad Erlach

Foto: Regionalmanagement-Büro Industrieviertel

Weitere Informationen: DI Andreas Weiß (Projektleiter RECOM HU-AT) und Mag.^a Hajnalka Triteos Meidlik (Projektmanagement RECOM H-AT) +43 2622 27156-19, h.triteos-meidlik@industrieviertel.at, www.industrieviertel.at, www.recom-huat.eu

Kindergärten-Mehrsprachigkeit-Kommunikation



„Kinder, die das Erlernen von mehreren Fremdsprachen sehr früh beginnen, haben es nicht nur in ihrem späteren Leben leichter weitere Sprachen zu lernen, sondern sie erwerben auch Schlüsselfähigkeiten für ihre spätere Berufslaufbahn.“- so Landesrätin Mag. Barbara Schwarz.

Im Rahmen des EU-geförderten Projekts EDUCORB des Regionalen Entwicklungsverbandes Industrieviertel-Projektmanagement und der Abteilung Kindergärten der NÖ Landesregierung wird Ungarisch im Industrieviertel vermittelt: in den NÖ Landeskindergärten Wiener Neustadt - Josefstadt und Bad Erlach lernen 120 Kinder die Nachbarsprache. Im Rahmen des Projekts wurde ein Handbuch für die Fremdsprachvermittlung in Kindergärten erstellt, welches am 14. Oktober 2011 im Kindergarten Josefstadt im Rahmen des Besuches von LR Mag. Barbara Schwarz erstmals präsentiert wurde. Integrations-Staatssekretär Sebastian Kurz bekam von der Landesrätin ein erstes Exemplar überreicht und zeigte sich begeistert von dem Gesamtkonzept der Sprachoffensive in NÖs Kindergärten. Das neue Handbuch informiert einerseits Eltern und Entscheidungsträger über die Vorteile des frühen Fremdsprachenlernens, andererseits unterstützt es auch die Arbeit der Kindergartenpädagoginnen mit pädagogischen Beispielen zum spielerischen Erlernen von Sprachen. Kostenloses Download des Handbuchs unter <http://www.educorb.eu/>.

Foto: NLK /Reinberger

Weitere Informationen: Nikolett Raidl, (Projektleiterin EDUCORB, Regionaler Entwicklungsverband Industrieviertel-Projektmanagement) Tel.: +43 2622 27 156-15 Mob.: +43 676/81220328, n.raidl@industrieviertel.at, www.industrieviertel.at www.educorb.eu *Dieses Projekt wird im Rahmen des ETZ Programms zur grenzüberschreitenden Kooperation ÖSTERREICH-UNGARN 2007-2013 durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, die NÖ Landesakademie und die Republik Ungarn gefördert. www.educorb.eu

Innovationen anderswo – erfolgreiche internationale Fachexkursion



Die Fachexkursion zum Thema Wirtschaft - Innovation - Regionalprodukte führte die österreichisch/ungarische Gruppe über Ungarn nach Slowenien, Italien und Österreich. Am Programm standen Informationen über ETZ Projekte (www.24cities.eu, www.weinland-steiermark.at/Projekt-VINO-COOL.1759.0.html, www.cesla.eu) sowie Betriebsbesichtigungen (www.italian-chair-district.it, www.prosciuttosandaniele.it, www.greenonetec.com bzw. www.kioto.com) und zum Abschluss eine Präsentation des Kooperationsprojektes Genussland Kärnten

(www.genusslandkaernten.at).

Die 50 TeilnehmerInnen konnten sich so zahlreiche Anregungen für ihre Projektarbeit holen und für manche war die Exkursion Anlass, die Region bzw. die Betriebe mit regionalen UnternehmerInnen nochmals zu besuchen. <http://www.recom-huat.eu/>

Foto: Regionalmanagement-Büro Industrieviertel

Weitere Informationen: DI Andreas Weiß (Projektleiter RECOM HU-AT) und Mag.^a Hajnalka Triteos Meidlik (Projektmanagement RECOM H-AT) +43 2622 27156-19, h.triteos-meidlik@industrieviertel.at, www.industrieviertel.at, www.recom-huat.eu

Lead Partner im RECOM HU-AT (Regional Cooperation Management HU-AT) ist das Regionalmanagement NÖ - Büro Industrieviertel.

Das Projekt Regional Cooperation Management HU-AT (RECOM HU-AT) wird im Rahmen des Programms zur grenzüberschreitenden Kooperation Österreich-Ungarn 2007-2013 durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, das Land Niederösterreich, das Land Burgenland, das Land Steiermark, die Stadt Wien und die Republik Ungarn gefördert. www.recom-huat.eu

Die wahren Effekte der Arbeitsmarktöffnung



Sie wissen, dass seit 1. Mai Ungarn, Tschechen... ohne Bewilligung in Österreich arbeiten dürfen? Und kennen Prognosen wie: kommt eh niemand; sind alle schon da, die hier arbeiten möchten; es gibt eh ein Lohn- und Sozialdumpinggesetz, das für Gleichbehandlung sorgt und Billig-Konkurrenz verhindert...?

Im Zuge einer Diskussionsveranstaltung zu diesem Thema am 13. Oktober in Mödling stellten sich einige dieser Angaben als Irrglaube heraus. Experten (Unternehmer, AMS-Experten, Finanzpolizei, Krankenkasse, Betriebsräte, Arbeiterkammer...) aus NÖ (Mödling,

Edlach, Wiener Neustadt), Burgenland und Westungarn tauschten sich über die wahren Effekte der Arbeitsmarktöffnung aus, das Publikum diskutierte mit. Die gesamte Nachlese zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte folgendem Link http://www.netlab-online.eu/index.php?id_seite=7779&pagelang=de

Weitere Informationen: Mag. Barbara Maca, Projektmanagerin, Regionaler Entwicklungsverband Industrieviertel-Projektmanagement), +43 2622 27156, b.maca@industrieviertel.at, www.industrieviertel.at, www.netlab-online.eu

Die Projekte **REGIONET aktiv**, **EDUCORB**, **NETLAB**, **REBE** und **RECOM HU-AT** werden im Rahmen des ETZ Programms zur grenzüberschreitenden Kooperation ÖSTERREICH-UNGARN 2007-2013 durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert.



EUROPEAN UNION
European Regional
Development Fund



creating the future
Programm zur grenzüberschreitenden Kooperation ÖSTERREICH - UNGARN 2007-2013
AUSZTRIA - MAGYARORSZÁG Határon Átívelő Együttműködési Program 2007-2013

IMPRESSUM

Herausgeber

Regionalmanagement NÖ - Büro Industrieviertel / Regionaler Entwicklungsverband Industrieviertel
Schlossstraße 1, A-2801 Katzelsdorf, T: +43-(0)2622-27156-DW, , F: DW 99, E: office@industrieviertel.at
www.industrieviertel.at

ZVR Zahl: 54 71 39 809

Für den Inhalt verantwortlich: DI Andreas Weiß, Regionalmanager Industrieviertel

Gefördert durch das Land Niederösterreich und die Europäische Union (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung)

